

ein einziger Kuli auf dem Kopfe tragen, während mein Bruder den Krug mit der Säure schleppte. Der andere noch im Wasser schwimmende Schlauch zeigte deutlich, daß der Muggers noch in Bewegung war, darum war keine Zeit zu verlieren. Ich setzte einen der leitenden Drähte mit der Batterie in Verbindung, stellte den Kreislauf her und des Muggers Loos war besiegelt.

Eine kleine Pause entstand, wenn ich nicht irre, weil sich an den Leitdrähten eine leichte Verletzung gezeigt hatte. Dann folgte der Stoß, das Dröhnen, der Rauch und die Funken, und eine gewaltige Masse von Blut und Fleisch kam an die Oberfläche des Wassers. Hall forderte uns auf, sie an's Land zu ziehen und zu sehen, ob kein Ueberbleibsel von Sidhu darin zu entdecken sei. Wir versuchten es auch mit Hilfe eines Bambusstabes; aber der Anblick war so unaussprechlich widerlich, daß wir sie wieder in den Strom stießen und hinwegtreiben ließen.

Daß dies Sidhu's Muggers war, darüber konnte kein Zweifel sein. Denn man hörte und sah nichts mehr von ihm in der Nachbarschaft.

Aus Franklin's Leben.

Benjamin Franklin gehört in die Zahl der ausgezeichnetsten Männer des 18. Jahrhunderts. Mit ruhiger Klarheit durchschaute sein scharfsinniger Geist die Verhältnisse des Lebens im Großen wie im Kleinen, ohne je von der Bahn der Wahrheit abzuweichen, und sein edles Herz umfaßte das Wohl der Menschheit. Er war der Sohn eines Färbers und Lichtziehers zu Boston, wo er am 17. Januar 1706 das Licht der Welt erblickte. Gern hätte ihn sein Vater, der die Fähigkeiten des Knaben schon früh bemerkte, Theologie studiren lassen, allein er mußte diesen Plan, aus Mangel an den nöthigen Mitteln, wieder aufgeben, und beschloß, ihn das Lichtziehen zu lehren. Als dem Knaben diese Handlung sehr mißfiel, führte ihn der Vater zu verschiedenen Meistern, um seine Neigung zu erforschen, und bestimmte ihn endlich zum Messerschmied; aber das geforderte Lehrgeld war zu hoch und unterblieb. In den Stunden der Muße that Benjamin nichts lieber als Bücher lesen. Es standen ihm aber dazu im väterlichen Hause, außer einigen theologischen und Erbauungsschriften, nur des Griechen Plutarch's Lebensbeschreibungen und einige Schriften de Foe's, eines damals viel gelesenen Schriftstellers, *)

*) Er ist auch außer seinem Vaterlande durch seinen Robinson bekannt geworden.